Tischvorlage

Hansestadt Wipperfürth **V/2020/222**
Der Bürgermeister

II - Stadtentwässerung
III - Finanzservice

Haushaltsplanung 2020, Teilplan 1.11.02 Stadtentwässerung; hier: nachträgliche Mittelbereitstellung für Planung und Bau eines Entlastungskanals im Bereich der Unteren / Lüdenscheider Straße

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	18.02.2020	Vorberatung
Stadtrat	Ö	03.03.2020	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die zusätzliche Mittelbereitstellung in Höhe von € 200.000,00 für Planung und Bau eines Entlastungskanals für Starkregenereignisse im Bereich der Untere / Lüdenscheider Straße.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Investitionsmittel werden über den Veränderungsnachweis für das Haushaltsjahr 2020 planmäßig bereit gestellt.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion: keine

Begründung:

Im Zuge des geplanten Straßenausbaus in der Untere bzw. Lüdenscheider Straße ist es beabsichtigt, einen zusätzlichen Entlastungskanal für die Ableitung von Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen zu errichten.

Im Folge des Klimawandels muss in Zukunft mit einer Häufung von Starkregenereignissen gerechnet werden. Das Regenereignis vom 29.05.2018 kann hierfür beispielhaft genannt werden. Seither ist die Stadtverwaltung tätig, um die negativen Auswirkungen solcher Ereignisse auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Ein Schwerpunkt hierbei bilden bauliche Maßnahmen zur schnellen Ableitung des Niederschlagswassers in das nächstgelegene Fließgewässer. Als erste Maßnahme ist

in diesem Zusammenhang die Absenkung des Gehwegbereichs im Bereich der Straße Am Kaufhaus zu nennen. Diese Maßnahme bewirkt, dass anfallendes Niederschlagswasser im Bereich des Kölner-Tor-Platzes schnellst möglich Richtung Wupper abgeleitet wird und somit zum Schutz und zur Schadensbegrenzung der umliegenden Immobilien beiträgt.

Ein vergleichbarer Brennpunkt zum Kölner-Tor-Platz bildet der Bereich An der Stursbergs Ecke und die Untere bzw. Lüdenscheider Straße. Auch dieses Areal liegt in einer Geländesenke ohne natürlichem Abfluss. Um hier eine Verbesserung für die betroffenen Anlieger zu realisieren, muss das Niederschlagswasser unmittelbar in den Gaulbach abgeleitet werden können. Die vorhandene Kanalisation wurde im Zuge der Umsetzung des InHK´s zwar hydraulisch ertüchtigt und erfüllt auch die technischen bzw. gesetzlichen Anforderungen; allerdings ist kein Kanalnetz für die Ableitung von Regenereignissen wie am 29.05.2018 ausgelegt. Um dennoch eine signifikante Entlastung zu erzielen, ist die Errichtung eines Entlastungskanals geplant. Dieser Kanal soll im Bereich der Unteren bzw. Lüdenscheider Straße gebaut werden und das Niederschlagswasser in den Gaulbach ableiten. Die Einleitungsstelle ist im Brückenbauwerk in der Lüdenscheider Straße geplant (siehe Anlage 1). Der Kanal ist so dimensioniert, dass Wassermengen bis zu 800 Liter pro Sekunde schadlos abgeleitet werden können. Hierbei wurde zu Grunde gelegt, dass bei Starkregenereignisse größere Flächenanteile (Klosterberg, Klosterstraße, Marktplatz usw.) über diesen Entlastungskanal entwässern können.

Da der erste Planungsentwurf der Verwaltung erst am 13.02.2020 vorgelegt wurde, konnte die Mittelbeantragung nicht mehr im zuständigen Bauausschuss erfolgen.

Anlagen:

Anlage 1 - Plan